

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **SOZ/008/2016**

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Sozialausschusses der Stadt Rheine  
am 14.06.2016**

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzender:**

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

#### **Mitglieder:**

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Frau Simone Berkmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Ratsmitglied
Frau Peggy Fehrmann	Alternative für Rheine	Sachkundige Bürgerin
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Gerlinde Hauschild	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Herr Stephan Huesmann	FDP	Mitglied
Frau Dr. Angelika Kordfelder	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender

#### **beratende Sachkundige Einwohner:**

Herr Johannes-Michael Bögge	Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat
Herr Kamal Kassem	Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat

#### **Vertreter:**

Frau Claudia Hilbig-Wobbe		Vertretung für Herrn Claus Meier
Frau Ellen Knoop	SPD	Vertretung für Herrn Horst Erle
Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Herrn Gerhard Cosse
Herr Jürgen Niehues	CDU	Vertretung für Herrn Heinrich Thalmann
Herr Josef Wilp	CDU	Vertretung für Frau Nina Eckhardt

**Verwaltung:**

Herr Raimund Gausmann		Beigeordneter
Frau Wiebke Gehrke		Leitung Fachstelle Migration und Integration
Frau Medina Atalan-Lippert		
Frau Katja Käschner		Schriftführerin
Herr Henrik Mersch		

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder:**

Herr Gerhard Cosse	SPD	Ratsmitglied
Frau Nina Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinrich Thalmann	CDU	Sachkundiger Bürger

**beratende Sachkundige Einwohner:**

Herr Horst Erle		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Claus Meier		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Herr Beradis eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils werden Frau Hauschild und Herr Rammler als neue Mitglieder des Sozialausschusses verpflichtet.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung am 15.03.2016**

0:03:57

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

#### **2. Vorstellung des neuen Bürgertreffs "rheine süd-west Dorenkamp Dutum Aktiv"**

0:03:59

Frau Föcker vom Leitungsteam des Bürgerforums „rheine süd-west“ stellt anhand einer Präsentation den neuen Bürgertreff „rheine süd-west Dorenkamp Dutum Aktiv“ vor.

Die Folien der Präsentation des Bürgerforums liegen dem Protokoll als Anlage 1 bei.

#### **3. Information Förderprogramm Begegnungsstätte Schulzentrum Dorenkamp**

0:15:10

Frau Atalan-Lippert informiert über das Förderprogramm Begegnungsstätte Schulzentrum Dorenkamp.

Sie erläutert, dass der im Februar diesen Jahres im Rahmen eines Sonderprogramms gestellte Antrag auf Fördergelder positiv beschieden wurde. Im Rahmen des Städtebauförderprogramms ist der Stadtteil Dorenkamp seit 2012 im Programmgebiet Soziale Stadt und seitdem werde daran gearbeitet, den Dorenkamp zukunftsfähig zu machen. Der erste Schritt, die Durchführung einer Bedarfsanalyse, soll an ein externes Büro vergeben werden. Bei Vorlage der Ergebnisse, die Ende des Jahres / Anfang nächsten Jahres erwartet werden, werde weiter berichtet werden.

Herr Gausmann ergänzt, dass sich der zuständige Stadtentwicklungsausschuss mit einer Vorlage am 22.06.2016 mit diesem Programmpunkt beschäftigen wer-

de. Er verdeutlicht die Notwendigkeit einer engen Abstimmung mit allen Akteuren im Dorenkamp / Dutum und allen möglichen Nutzern des Begegnungszentrums, um eine Bedarfsanalyse abbilden zu können. Auch die Vorstellungen der katholischen Kirchengemeinde links der Ems in der Gesamtheit mit dem Kolping über die räumliche Ausstattung in dem Stadtteil haben Auswirkungen darauf, wie sich ein Gesamtkonzept erstellen lasse, und erst in der Gesamtheit könne man sehen, wie sich ein Begegnungszentrum in der alten Elisabethschule umsetzen lasse.

Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder nach dem Standort der Begegnungsstätte und weiteren Kriterien zu der Bewilligung der Fördergelder beantwortet.

Herr Gausmann weist darauf hin, dass in diesem Zusammenhang auch die Schulentwicklung als bedeutsames Thema berücksichtigt wurde. Ferner erläutert er die Eckpunkte des Landesprogramms, wobei die Federführung beim FB 5 liege.

Es handelt sich hier um ein verkürztes Antragsverfahren, welches für die Stadt Rheine aufgrund der Sondersituation als Kommune möglich war und noch keine konkrete Konzeptplanung bei Beantragung der Fördergelder erforderte.

Nur so war die Beantragung der Fördergelder in dieser kurzen Zeitspanne möglich.

#### **4. Informationen der Verwaltung**

0:25:06

Herr Gausmann teilt mit, dass der Rat der Stadt Rheine dem Auflösungsbeschluss eines KW-Vermerkes einstimmig zugestimmt habe.

Weitere Informationen liegen nicht vor.

#### **5. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 15.03.2016 gefassten Beschlüsse**

0:25:38

Ein Bericht liegt nicht vor.

#### **6. Informationen aus dem Integrationsrat**

0:25:44

Herr Kassem berichtet über die Arbeit des Integrationsrates.

## **7. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung**

0:30:33

Frau Hilbig-Wobbe berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

## **8. Informationen aus dem Seniorenbeirat**

0:32:24

Frau Knoop berichtet über die Arbeit des Seniorenrates.

## **9. Informationen aus dem Familienbeirat**

0:34:04

Herr Bögge berichtet über die Arbeit des Familienrates.

## **10. Vorstellung neue Fachstelle Migration und Integration, Eckpunkte für die Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes Vorlage: 209/16**

0:35:24

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein, erläutert kurz die Umsetzung der Verwaltungsumstrukturierung in Form einer eigenen Fachstelle Migration und Integration mit Leitung von Frau Gehrke zum 01.05.2016.

Er betont, dass die Hauptaufgabe der Migration und Integration nicht die Unterbringung der Flüchtlinge sondern die Integration der Personen darstelle, welche durch eine eigenständige Fachstelle besser gewährleistet werden könne.

Frau Gehrke stellt anhand eines beamerunterstützten Vortrages die neue Fachstelle Migration und Integration sowie die Eckpunkte für die Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes vor.

Die Folien zu diesem Vortrag sind dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Herr Kassem verdeutlicht in einem ausführlichen Beitrag die Notwendigkeit der eigenständigen Fachstelle und des Migrations- und Integrationskonzeptes und regt an, gemeinschaftlich und produktiv in der Flüchtlingsarbeit tätig zu sein.

In weiteren Wortmeldungen zum Bericht der Fachstelle Migration und Integration werden folgende Punkte thematisiert:

- Dezentrale Beratungsstrukturen in der Flüchtlingsarbeit
- Öffnungszeiten und Vertretungsregelungen in den Stadtteilbüros
- Beschäftigung der Flüchtlinge sowie Vergütung der Beschäftigung
- Beteiligung der Arbeitskreise des Runden Tisches

- Beteiligung einer politischen Begleitgruppe
- Versicherungsschutz für Ehrenamtler

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Fachstelle Migration und Integration zur Kenntnis.

**11. WLAN in Flüchtlingsunterkünften in Rheine: Antrag der CDU-Fraktion vom 30.05.2016  
Vorlage: 214/16**

1:36:49

Herr Gausmann erläutert die Vorlage und erklärt, dass in den städtischen Unterkünften bereits über günstige Verträge WLAN kostenfrei zur Verfügung stehe. Nach Ablauf der 2jährigen Vertragsfrist werde dafür gesorgt, dass WLAN weiterhin über eine kleine Gebühr, welche im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes refinanziert werden könne, genutzt werden kann.

Im Anschluss einiger Wortmeldungen fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Ausstattung der städtischen Flüchtlingsunterkünfte mit WLAN zur Kenntnis.

**12. Berichtswesen 2016, Stichtag 31.05.2016, Fachbereich Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales  
Vorlage: 176/16**

1:48:55

Herr Gausmann erläutert kurz die Vorlage. Ohne Diskussion fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales sowie der Fachstelle Migration und Integration – mit dem Stand der Daten zum 31.05.2016 zur Kenntnis.

**13. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

1:50:30

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**14. Anfragen und Anregungen**

1:50:39

Herr Beradis gibt den Wunsch der Mitglieder des Integrationsrates weiter, eine neue mobile Wohneinheit zu besichtigen.

Herr Gausmann bietet an, dass eine Einladung erfolgen werde, wenn die mobile Wohneinheit Dionysiusstraße für die Öffentlichkeit hergerichtet sei.

**Ende der Sitzung:**

**19:00 Uhr**

---

Beradis  
Ausschussvorsitzender

---

Käschner  
Schriftführerin